

Betreff: Fachgruppe Entwicklungspsychologie – Mitteilungen vom Februar 2019

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe Entwicklungspsychologie

«Die Erde dreht sich 365 Tage lang jedes Jahr. Alle vier Jahre braucht sie dazu einen Tag laenger und das ausgerechnet im Februar. Warum weiß ich nicht. Vielleicht, weil es im Februar immer so kalt ist und es deswegen ein bisschen schwerer geht.»

(Kindermund, Quelle unbekannt)

Untenstehend finden Sie die aktuellsten Informationen der Fachgruppe Entwicklungspsychologie (FGEP).

Inhaltsuebersicht

- 1) Neue Forschungsgruppen stellen sich vor: Prof. Dr. Marco Schmidt, Universitaet Bremen
- 2) Kongress der DGPs 2020 in Wien, Keynote Lecture von Prof. Dr. Melanie Soderstrom
- 3) Treffen der IG Familienpsychologie
- 4) Call for Applications 2019: Jacobs Foundation Research Fellowship Program
- 5) Open Letter on Gun Violence
- 6) 30 Fellows im "Kolleg fuer Interdisziplinaere Bildungsforschung" (CIDER)
- 7) Aktuelle und moeglicherweise relevante Symposien, Konferenzen, Winter- und Sommerschulen
- 8) Aktuelle und moeglicherweise relevante Special Issues

1) *Neue Forschungsgruppen stellen sich vor: Prof. Dr. Marco Schmidt, Universitaet Bremen*

Wir freuen uns darueber, Ihnen dieses Mal Prof. Dr. Marco Schmidt von der Universitaet Bremen vorstellen zu koennen. Er hat uns freundlicherweise eine kurze Beschreibung seiner Arbeitsgruppe zukommen lassen. Marco Schmidt hat im April 2018 die Leitung der Arbeitsgruppe Entwicklungspsychologie und Paedagogische Psychologie an der Universitaet Bremen uebernommen. Er beschaefigt sich mit der Ontogenese der menschlichen „Norm-Psychologie“ mit Fokus auf den entwicklungspsychologischen Grundlagen und Entstehungsbedingungen von Normativitaet und Kooperation. Den vollstaendigen Beitrag finden Sie auf der folgenden Webseite:

https://www.dgps.de/index.php?id=epsy_forschungsgruppen

Wir freuen uns ueber die Mithilfe der Mitglieder der Fachgruppe Entwicklungspsychologie und bitten um Hinweise und Vorschlaege fuer Vorstellungen weiterer Forschungsgruppen (inklusive Selbstnominierungen).

2) *Kongress der DGPs 2020 in Wien: Keynote Lecture von Prof. Dr. Melanie Soderstrom*

Die Fachgruppenleitungen der DGPs wurden am 4. Dezember 2018 von den Organisierenden des Kongresses der DGPs 2020 in Wien aufgefordert, Vorschlaege fuer Keynote-Sprecher/innen zu machen. Gemeinsam mit Hannes Rakoczy, Tobias Schuwerk und Christina Bergmann haben wir Prof. Dr. Melanie Soderstrom vorgeschlagen. Melanie Soderstrom ist eine international hervorragend ausgewiesene Wissenschaftlerin die im Rahmen der ManyBabies-Projekte eine Schluesselrolle einnimmt. Neben ihrem Engagement im Ersten der ManyBabies-Projekte (ManyBabies 1) leitet sie zwei Folgeprojekte, wobei eines der Sprachentwicklung der Teilnehmer ueber ein Jahr folgt, und eines lokale Folgeprojekte unter Anderem in Korea, Daenemark, und den Niederlanden koordiniert.

Erfreulicherweise hat die Kongressorganisation den Vorschlag positiv aufgenommen und Melandie Soderstrom eingeladen. Noch erfreulicher ist, dass sie diese Einladung bereits angenommen hat. Die Nominierung von Melanie Soderstrom passt exzellent zum geplanten Hot Topic Symposium, in welchem aktuelle und geplante Replikationsprojekte in der Entwicklungspsychologie und darueber hinaus (z. B. ManyPrimates) vorgestellt und diskutiert werden sollen.

3) *Treffen der IG Familienpsychologie*

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung der FGEP haben wir ueber die Idee einer Interessensgemeinschaft (IG) Familienpsychologie diskutiert. Diese wurde mittlerweile ins Leben gerufen. Eine erste Versammlung der IG Familienpsychologie findet im Rahmen des Workshop-Kongresses der Fachgruppe fuer Klinische Psychologie und Psychotherapie in Erlangen, am Mittwoch, 29.5.2019, von 16-17 Uhr in Konferenzraum 5 statt (Veranstaltungsort siehe https://www.workshopkongress-2019.de/frontend/index.php?folder_id=2092).

Aufgrund der thematischen Ueberschneidungen wird es als gemeinsames Treffen mit der IG Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie abgehalten, da es in der Mitgliedschaft und thematisch viele Gemeinsamkeiten gibt. Fuer die Teilnahme an diesem Treffen ist eine Teilnahme am Kongress nicht Voraussetzung. Eine aus Sicht der FGEP wichtige Vernetzung ueber Fachgruppengrenzen hinweg wird dabei sicher ein wichtiges Thema sein. Bei einem ersten Treffen in kleiner Runde im Sommer wurde Beate Ditzen als kommissarische Sprecherin der IG Familienpsychologie bestimmt.

4) *Call for Applications 2019: Jacobs Foundation Research Fellowship Program*

Die Jacobs Foundation hat vor Kurzem die aktuelle Ausschreibung fuer ihr Research Fellowship Program bekannt gegeben. Dabei handelt es sich um ein international offenes, kompetitives Stipendienprogramm fuer Forschende im fruehen und mittleren Lebensalter, das sich auf das Lernen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen konzentriert. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Webseite:

<https://jacobsfoundation.org/en/activity/call-for-applications/>

5) *Open Letter on Gun Violence*

Kolleginnen und Kollegen von der University of Berkeley (Celeste Kidd, Bob Knight, Iris Mauss, Alison Gopnik, Stephen Hinshaw, and Steve Piantadosi) haben einen Offenen Brief verfasst, mit dem sie auf die Waffengewalt in den USA insbesondere Kindern gegenüber aufmerksam machen. Im Mittelpunkt steht die Sorge um die Kinder aufgrund der bekannten langfristigen Folgen von Gewaltgefahr in ihren Schulen. Der Offene Brief ist als Handlungsauftrag von Psychologen, insbesondere Entwicklungspsychologen initiiert. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den Offenen Brief anschauen und das Anliegen zu Herzen nehmen. Den Brief finden Sie über den folgenden Link:

<https://goo.gl/forms/TBWxj7QuteKVxuwq2>

6) *30 Fellows im "Kolleg fuer Interdisziplinäre Bildungsforschung" (CIDER)*

CIDER das College for Interdisciplinary Educational Research geht in die dritte Runde! Gesucht werden 30 Postdocs im Feld der Bildungsforschung, die mindestens ihre Dissertation eingereicht haben und deren Promotion noch nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Bewerber/innen sollten in einer der vier folgenden Fächer promoviert haben: Erziehungswissenschaften, Ökonomie, Psychologie oder Soziologie. Weiterhin wird ein hohes Interesse an interdisziplinären Kooperationen im Bereich der quantitativ-empirischen Bildungsforschung vorausgesetzt. Die Bewerbungsfrist ist der 15. April 2019. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die folgende Webseite:

www.ciderweb.org.

7) *Aktuelle und möglicherweise relevante Symposien, Konferenzen, Winter- und Sommerschulen*

5. Summer School "Cultural Diversity: Theory and Practice"

Location: Universiteit Tilburg, Tilburg, Niederlande

Date: July 8–19, 2019

Call for papers: Deadline is March 17, 2019

Further information: <https://www.tilburguniversity.edu/education/summerschool>

Topic: Combine challenging courses with a fun-packed social program. Study at our green campus with excellent facilities, nearby accommodation and become part of our diverse community. Our Summer School is designed for Bachelor's and Master's students from all over the world.

27th Annual Meeting of the European Society for Philosophy and Psychology (ESPP)

Location: University of Athens, Greece

Date: September 5–8, 2019

Call for papers: Deadline is April 1, 2019 (midnight, GMT)

Further information: <https://korpora.zim.uni-duisburg-essen.de/espp/2019/index.html>

Abstract submission: <https://easychair.org/conferences/?conf=espp2019>

Topic: The aim of the European Society for Philosophy & Psychology is 'to promote interaction between philosophers and psychologists on issues of common concern'. Psychologists, neuroscientists, linguists, computer scientists, and biologists are encouraged to report experimental, theoretical and clinical work that they judge to have philosophical significance; and philosophers are encouraged to engage with the fundamental issues addressed by and arising out of such work. In recent years ESPP sessions have covered such topics as theory of mind, attention, reference, problems of consciousness, introspection and self-report, emotion, perception, early numerical cognition, spatial concepts, infants' understanding of intentionality, memory and time, motor imagery, counterfactuals, the semantics/pragmatics distinction, comparative cognition, minimalism in linguistic theory, reasoning, vagueness, mental causation, action and agency, thought without language, externalism, hypnosis, and the interpretation of neuropsychological results.

Keynote speakers: Susanna Siegel (Philosophy, Harvard), Sven Bernecker (Philosophy, University of Cologne and UC Irvine), Napoleon Katsos (Linguistics, Cambridge), Asifa Majid (Psychology, York)

One day scientific conference – Swiss perinatal research

Location: University Hospital of Lausanne, Switzerland

Date: May 17, 2019

Call for papers: Deadline is March 29, 2019

Further information: <https://www.chuv.ch/fr/chuv-home/liste-des-actualites/detail/news/1549962602-swiss-perinatal-research/>

Topic: There are researchers from different disciplines throughout Switzerland doing great job on perinatal mental health but the potential of our combined interdisciplinary research for Swiss policy, practice and on the international stage has yet to be realized. With this event, we aim to draw together researchers currently working on perinatal mental health across disciplines (psychologists, midwives, nurses, psychiatrists, pediatricians, neonatologists), to network, share knowledge, and explore the implementation potential of our work.

We intend to sustain the connections and knowledge-sharing community created in this event through the establishment of the Swiss Perinatal Research Network. This network will be dedicated to sharing and fostering research focusing on physical, psychological and social factors affecting perinatal mental health of mothers, fathers, and babies.

Conference „Privacy Online - What have we learned so far?“

Location: Hohenheim University, Germany

Date: May 16th – May, 17th, 2019

Further information: <https://strukturwandel-des-privaten.wordpress.com/>

Topic: The Internet, social media, and smartphones have first created and then changed privacy online. Since approximately 20 years now, users all around the world have to decide whether to buy technological devices, to use particular services, or to disclose personal information. During the same time, research on privacy online spawned, addressing several important research questions, such as: How can we understand human behavior online? Do we need new legal frameworks to better support people? Is it possible to develop devices that offer both compelling features

and effective privacy protection? For this conference, we invite scholars from all disciplines to present an overview over the most relevant insights of both their own research and their respective fields. During the two days, there will be an explicit focus on discussion. In sum, with this conference we aim to answer the following question: Privacy online, what have we learned so far?

8) *Aktuelle und moeglicherweise relevante Special Issues*

Zurzeit sind Calls for Contributions zu den untenstehenden Special Issues im Umlauf (ohne Gewaehr auf Vollstaendigkeit). Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei den Zeitschriften bzw. den jeweiligen Gasteditor*innen. Sollte Ihnen ein weiterer Call for Contributions aufgefallen sein, bitte ich um Rueckmeldung (mailto:fgw-sprecher@dgps.de).

Advances in understanding the role of morphemes in literacy development

Journal: Journal of Research in Reading

Editors: Helen Breadmore, Kyle Levesque, and H el ene Deacon

Submission: Abstracts: June 1, 2019; Manuscript Submissions: December 1, 2019

More information: https://wol-prod-cdn.literatumonline.com/pb-assets/assets/14679817/JRiR_Call%20for%20Papers_morphology_special_issue.pdf

Scope: This special issue will focus on new empirical and theoretical approaches to understanding the role of morphemes in reading and spelling development, drawing out the implications for teaching.

Risiko und Resilienz im Kindes- und Jugendalter

Journal: Psychologie in Erziehung und Unterricht

Editor: Gottfried Spangler (Friedrich-Alexander-Universitaet Erlangen-Nuernberg)

Manuscript Submission: Abstracts: bis 15. Maerz 2019, Manuskripte: bis Ende Mai 2019

More information:

https://www.dgps.de/uploads/tx_powermail/Call%20for%20Papers%20-%20PEU%20-%20Risiko%20und%20Resilienz%20im%20Kindes-%20und%20Jugendalter.docx

Scope: Das Sonderheft zum Thema „Risiko und Resilienz im Kindes- und Jugendalter“ soll neue empirische Arbeiten zum Thema beinhalten. Dabei soll vor allem die Resilienz im Fokus stehen bzw. Prozesse, die fuer diese foerderlich sind.

Interessantes zum Schluss

<https://matrix.itasoftware.com/>

Diese Webseite hat sich als sehr nuetzlich erwiesen, um Fluege in alle Welt zu suchen.

Konstantes zum Schluss

Wie immer moechten wir Sie ermuntern, die Rundmails der Leitung der FGEP an interessierte Mitglieder Ihrer Arbeitsgruppen und Lehrstuehle weiterzuleiten, auch wenn diese nicht bzw. noch nicht Mitglieder der DGPs und der FGEP sind.

Wie bisher koennen Sie die aktuelle Rundmail sowie die zu einem frueheren Zeitpunkt verschickten Rundmails auch auf der Webseite der FGEP nachlesen:

<http://www.dgps.de/index.php?id=mitteilungen> und
<http://www.dgps.de/index.php?id=news-archiv>

Schliesslich: Wenn Sie Anregungen, Informationen, Wuensche haben, freuen wir uns ueber eine kurze Mitteilung. Die FGEP lebt durch den Austausch und die Mitarbeit ihrer Mitglieder.

Mit herzlichen Gruessen auch im Namen von Gisa Aschersleben, Jan-David Freund und Ina Faßbender

Ihr Moritz Daum,

--

Universitaet Zuerich
Prof. Dr. Moritz M. Daum
Psychologisches Institut
Entwicklungspsychologie: Saeuglings- und Kindesalter
Binzmuehlestrasse 14, Box 21
CH-8050 Zuerich

+41 44 635 74 71 Telefon (Sekretariat)

www.psychologie.uzh.ch
daum@psychologie.uzh.ch
www.kleinerweltentdecker.ch